

mehr Menschen mit einer Beeinträchtigung in die Arbeitswelt einzugliedern. Ich bin guter Dinge, dass wir das schaffen.

Für eine erfolgreiche Wiedereingliederung sind Sie auf die Mithilfe der Wirtschaft angewiesen. Inwiefern profitiert eine Firma, die Menschen mit einer Beeinträchtigung beschäftigt?

Wir bieten den Firmen sogenannte Arbeitsversuche an. Sie können eine Person während einer bestimmten Zeit testen. Wenn das Arbeitsverhältnis zur Zufriedenheit beider Parteien verläuft, kann die Firma die Person fest anstellen. Alle Menschen, die wir vermitteln, sind von uns gesundheitlich abgeklärt. So weiss der Betrieb, was auf ihn zukommt.

Und was bringt die Wiedereingliederung den betroffenen Erwerbstätigen?

Sie spüren, dass sie gebraucht werden und sind stolz, ein Teil der Arbeitswelt zu sein. Zudem haben sie einen strukturierten Tagesablauf. Das steigert das Selbstwertgefühl und das Wohlbefinden. Menschen, die eine Aufgabe haben, sind glücklicher.

Wo stehen die Schweizer Sozialversicherungen im internationalen Vergleich?

Ein Blick in die umliegenden Länder zeigt, dass unsere soziale Absicherung sehr gut organisiert ist. Unser 3-Säulen-Prinzip ist beispielhaft und wird immer öfter kopiert. Da unsere Sozialversicherungen unabhängig voneinander finanziert werden, stehen sie auf soliden Beinen. Im AHV-Fonds beispielsweise befindet sich eine Kapitalreserve im Umfang einer Jahresausgabe, im IV-Fonds rund die Hälfte einer Jahresausgabe. Die Situation in den umliegenden Ländern sieht bedeutend schlechter aus. Wir sind also gut aufgestellt. Aber wir müssen Sorge tragen zu unserem System. ■



DAS IST DIE IV-AUFSICHTSKOMMISSION

TEXT DANIEL SCHWAB BILD PETER J. WALDIS

Seit sechs Jahren wird die IV Luzern von einer Aufsichtskommission kontrolliert. Sie soll eine grösstmögliche Transparenz gewährleisten.

Die Aufsichtskommission der IV Luzern kontrolliert die Tätigkeiten der Geschäftsleitung und die Geschäftsabläufe, soweit dies nicht der Aufsicht des Bundes obliegt. Sie nimmt auch Stellung zu allen Geschäften, die dem Bund zur Genehmigung vorzulegen sind, und prüft deren Auswirkungen auf den Kanton. Die Aufsichtskommission wird präsiert vom Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements (Guido Graf) und besteht aus sechs weiteren vom Regierungsrat gewählten Mitgliedern. Zurzeit sind dies Helene Meyer-Jenni, Urs Kneubühler, Erwin Arnold, Armin Hartmann, Do-

menic Jauch und Albert Vitali. Hinzu kommen IV-Direktor Donald Locher mit beratender Stimme und Jeannette Riedweg, die für das Sekretariat zuständig ist.